Bedienungsanleitung
Operating Manual
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso
Instrucciones para el uso
Handleiding

ALADIN® ONE

UWATEC®

SWISS MADE BY UWATEC AG

Wichtige Sicherheitshinweise und Warnungen

Verwenden Sie den Tauchcomputer erst, wenn Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig gelesen und verstanden haben.

Tauchen ist grundsätzlich mit Risiken behaftet. Auch wenn Sie alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Anweisungen befolgen, sind Sie vor den Risiken Dekompressionskrankheit, Sauerstofftoxizität oder anderen mit dem Nitrox- oder Pressluftauchen verbundenen Gefahren oder tödlichen Verletzungen nicht restlos geschützt. Verwenden Sie den Tauchcomputer erst, wenn Sie sich der möglichen Risiken bewusst und Sie gewillt sind, diese auch persönlich zu tragen.

Richtlinien und Warnungen zum Gebrauch des UWATEC Tauchcomputers:

Die folgenden Richtlinien zum Tauchen mit Tauchcomputern basieren auf den neuesten medizinischen Erkenntnissen. Das Einhalten dieser Richtlinien erhöht Ihre Sicherheit während des Tauchgangs wesentlich, kann aber das Risiko einer Dekompressionskrankheit oder Sauerstoffvergiftung nie ganz ausschliessen.

- Dieser Tauchcomputer wurde für das Tauchen mit Sauerstoff/Stickstoff-Gemischen (Nitrox) mit maximal 50%O_2 und Luft (21%O_2) entwickelt und darf nicht für andere Gasgemische verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang, dass das verwendete Gasgemisch mit dem eingestellten O_2-Mix übereinstimmt. Denken Sie immer daran: Ein falsch eingestelltes Gemisch hat zur Folge, dass entweder die Dekompression oder die Sauerstofftoxizität falsch berechnet wird! Die maximale Abweichung vom gemessenen Gemisch darf 1% O_2 nicht überschreiten. Eine falsche Gasmischung kann tödlich sein!
- Benützen Sie diesen Tauchcomputer nur für offene Atemsysteme. Der Tauchcomputer muss für eine bestimmte Gasmischung fix eingestellt werden.
- Benützen Sie diesen Tauchcomputer nur beim Tauchen mit unabhängigen Atemgeräten. Der hier beschriebene Tauchcomputer ist nicht für Langzeitexpositionen mit Nitrox entwickelt.
- Halten Sie sich strikt an die optischen Warnungen, die vom Tauchcomputer ausgegeben werden. Vermeiden Sie Risikosituationen, die in dieser Bedienungsanleitung mit <!> oder <STOP> gekennzeichnet sind.
- Der Tauchcomputer verfügt über eine ppO_2-Warnung, deren Grenze auf ppO_2max = 1,4 bar eingestellt ist.
- Beobachten Sie die «Sauerstoff-Uhr» (CNS O_2%) häufig. Beginnen Sie mit dem Aufstieg und beenden Sie den Tauchgang spätestens, wenn der CNS O_2-Wert 75% überschreitet.
- Tauchen Sie nie tiefer als die maximale, durch das verwendete Gasgemisch vorgegebene Tiefe (MOD).
- Halten Sie sich an die für das Sporttauchen vorgesehenen Maximaltiefen (Dekompressionskrankheit, Sauerstofftoxizität).
- Tauchen Sie nie tiefer als die von allen anerkannten Tauchinstituten empfohlene Maximaltiefe, jedoch max. 40 m.
- Berücksichtigen Sie die Gefahr einer Stickstoffnarkose (Tiefenrausch). Der Tauchcomputer gibt diesbezüglich keine Warnungen aus.
- Legen Sie bei jedem Tauchgang – mit oder ohne Tauchcomputer – einen Sicherheitshalt ein (mindestens 3 Min. auf 5 m).
- Für die Bestimmung der Dekompression und der Sauerstofftoxizität mit einem Tauchcomputer darf nur ein persönlicher, auf allen Tauchgängen mitgeführter Tauchcomputer verwendet werden.
- Bei einem allfälligen Versagen des Tauchcomputers muss der Tauchgang unter Berücksichtigung der in der Ausbildung gelernten Aufstiegsprozeduren beendet werden (inklusive einem langsamen Aufstieg und Sicherheitshalt von 3 bis 5 Minuten auf 5 m).
- Die vom Tauchcomputer angezeigten Aufstiegsgeschwindigkeiten und allfällige Dekompressionsstufen müssen eingehalten werden. Bei einem allfälligen Versagen des Tauchcomputers muss mit einer Aufstiegsgeschwindigkeit von 10 m/Min. oder weniger aufgetaucht werden.
- Während eines Tauchgangs müssen sich die Tauchpartner nach den Angaben des konservativsten Tauchcomputers richten.
- Tauchen Sie nie allein – der Tauchcomputer ersetzt keinen Tauchpartner!
- Tauchen Sie immer entsprechend Ihrem Ausbildungsstand. Der Tauchcomputer erhöht Ihre taucherischen Fähigkeiten nicht!

- Tauchen Sie immer mit Zweitinstrumenten. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei jedem Tauchgang mit einem Tauchcomputer Zweitinstrumente einschliesslich Tiefenmesser, Manometer, digitalen Tiefen- und Zeitmesser oder Tauchuhr einsetzen sowie Zugang zu Tauchtabellen haben.
- Vermeiden Sie wiederholtes Auftauchen bis in geringe Tiefen (Jojo-Tauchgänge).
- Starke Anstrengung in der Tiefe vermeiden.
- Bei tiefer Wassertemperatur Tauchgang kürzer planen.
- Nach Beendigung der Dekompression oder am Ende von Nullzeit-Tauchgängen die letzten Meter bis zur Oberfläche möglichst langsam aufsteigen.
- Bevor Sie mit dem Tauchcomputer tauchen, müssen Sie mit allen Anzeichen und Symptomen von Dekompressionskrankheit vertraut sein. Beim Auftreten von Dekompressionskrankheits-Symptomen muss der Taucher gemäss den allgemeinen Richtlinien behandelt werden. Je schneller mit der Behandlung der Dekompressionskrankheit begonnen wird, desto grösser ist deren Wirkung.
- Tauchen Sie nur mit Nitrox, wenn Sie eine gründliche Ausbildung von einem anerkannten Institut erhalten haben.

Repetivtauchgänge

- Achten Sie beim Tauchen mit Pressluft oder Nitrox auf ein genügend langes Oberflächenintervall (min. 2 Stunden). Auch Sauerstoff muss genügend Zeit haben, um den Körper wieder zu verlassen.
- Stimmen Sie das Gemisch immer optimal auf den Tauchgang ab.
- Repetivtauchgänge nur dann durchführen, wenn die Blasenwarnung nicht angezeigt wird.
- Pro Woche einen tauchfreien Tag einplanen.
- Repetivtauchgänge nach einem Wechsel des Tauchcomputers: Der Repetivtauchgang darf erst nach einer Wartezeit von mindestens 48 Stunden begonnen werden.
- Tauchgänge nach dem Löschen der verbleibenden Entsättigungszeit (Löschen, siehe Seite 12 oder Batteriewechsel, siehe Seite 21) kann zu lebensbedrohlichen Situationen und Verletzungen führen. Nach dem Löschen der verbleibenden Entsättigungszeit dürfen Sie mindestens 48 Stunden lang nicht tauchen.

Bergseetauchen

- Tauchen Sie nie in Höhen über 4000m.

Fliegen nach dem Tauchen

- Warten Sie nach dem Tauchen mindestens 24 Stunden bis zum nächsten Flug.

CE

Der Tauchcomputer Aladin® *ONE* gehört zur persönlichen Schutzausrüstung und stimmt in den wesentlichen Sicherheitsanforderungen mit der Direktive 89/686/EEC der Europäischen Union überein.
RINA SpA (Via Corsica 12, I-16128, Genoa, eingetragene Körperschaft Nr. 0474) hat die Konformität der Geräte mit folgenden Europäischen Normen zertifiziert: EN 13319:2000
EN13319:2000 Tauch-Zubehör - Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessgeräte – Funktions- und Sicherheitsanforderungen, Prüfmethoden.
Die vom Gerät gemachten Dekompressions-Anzeigen sind explizit vom Umfang der Bescheinigung ausgeschlossen.

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Aladin® *ONE* und Willkommen bei UWATEC!
Freuen Sie sich darauf, dass Ihnen bei Ihrem nächsten Tauchgang ein hervorragender Tauchcomputer zur Seite steht, der UWATECs neueste technologische Innovationen nutzt.
Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre gute Wahl bedanken und wünschen Ihnen viel Spass beim sicheren Tauchen! Weitere Informationen zu den Aladin® *ONE* Tauchcomputern und anderen UWATEC Produkten finden Sie unter www.uwatec.com.

Der Tauchcomputer liefert dem Taucher Daten, aber nicht das Wissen, wie man diese Daten umsetzen und verstehen sollte. Zudem ersetzt der Tauchcomputer keinen gesunden Menschenverstand. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor Sie mit dem Aladin® *ONE tauchen gehen.*

Wichtige Hinweise

In dieser Bedienungsanleitung werden besonders wichtige Bemerkungen mit folgenden Zeichen hervorgehoben:

Hinweise Informationen und Tipps, die für die optimale Nutzung Ihres Aladin® *ONE* wichtig sind.

Vorsicht! Informationen, die auf Situationen und Besonderheiten aufmerksam machen, die für den Tauchkomfort und die frühzeitige Vermeidung von Risikosituationen wichtig sind.

Warnung!

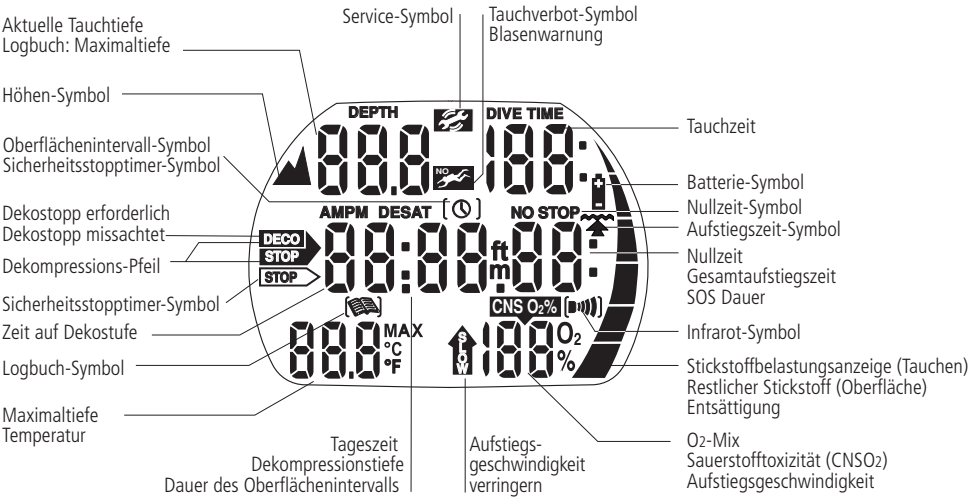
Warnungen, die auf Risikosituationen und Gefahren hinweisen. Missachtung dieser Warnungen kann zu lebensbedrohlichen Situationen führen. Diese Warnungen sind unbedingt zu befolgen!

Folgende Symbole werden in der Bedienungsanleitung verwendet:

Blinkende Anzeige

-> Seitenverweis
Beispiel: ->10

Beschreibung der Anzeige



9.2005, Copyright© by UWATEC Switzerland

Inhaltsverzeichnis

I Wichtige Sicherheitshinweise und Warnungen 2
Einleitung 4
Wichtige Hinweise 4
Beschreibung der Anzeige 4
Inhaltsverzeichnis 5

II System und Bedienung 6
1 Systembeschreibung 6
2 Bedienung 6
2.1 Wasserkontakte 6
2.2 SmartTRAK 7
2.3 Anzeige einschalten 8
2.4 Anzeige ausschalten 8
2.5 Batteriewarnung und Batteriealarm 8

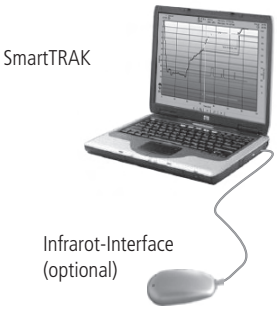
III Tauchen mit dem Aladin® *ONE* 9
1 Begriffe / Symbolik 9
1.1 Allgemeine Begriffe / Display während der Nullzeitphase 9
1.2 Anzeige während der Dekophase 9
1.3 Nitrox-Informationen (O_2-Informationen) 10
2 Vorsichtsmeldungen und Warnungen 11
2.1 Vorsichtsmeldungen 11
2.2 Warnungen 11
3 Vorbereitung für den Tauchgang 11
3.1 Gemisch einstellen 11
3.2 Vorbereitung für den Tauchgang / Funktionskontrolle 12
3.3 Übersicht Aladin® *ONE* Einstellungen 12
4 Funktionen während des Tauchens 13
4.1 Eintauchen 13
4.2 Phosphoreszierende Anzeige 13
4.3 Tauchzeit 13
4.4 Tauchtiefe / O_2-Mix 13
4.5 Maximaltiefe / Temperatur 13
4.6 Aufstiegsgeschwindigkeit 14
4.7 Sauerstoff-Partialdruck ($ppO_{2\ max.}$) / Maximale Einsatztiefe (MOD) 15
4.8 Sauerstofftoxizität (CNS O_2%) 15
4.9 Stickstoffbelastungsanzeige 16
4.10 Dekompressionsangaben 16
4.11 3-Minuten-Sicherheitsstopp-Timer (Safety Stop Timer) 17
5 Funktionen an der Oberfläche 17
5.1 Abschluss des Tauchgangs 17
5.2 Logbuch 18
6 SOS-Modus 19
7 Bergseetauchen 20
7.1 Höhenbereiche 20
7.2 Dekotauchgänge in Bergseen 20

IV Anhang 21
1 Technische Informationen 21
2 Wartung 21
2.1 Batteriewechsel 21
3 Garantie 23
4 Index 23

II System und Bedienung

1 Systembeschreibung

Der Aladin® *ONE* zeigt alle wichtigen Tauch- und Dekompressionsdaten an.
Der Aladin® *ONE* verfügt über einen Datenspeicher, der Tauchgangsdaten festhält. Diese Daten können über eine Infrarotschnittstelle (IrDA) und das Logbuchprogramm SmartTRAK auf einen Windows® Personal-Computer übermittelt werden. Auch zum Konfigurieren des Aladin® *ONE* müssen Sie SmartTRAK verwenden.
Die SmartTRAK-CD ist Teil des Lieferumfangs, die IrDA Schnittstelle kann als PC Zubehör im Fachhandel erworben werden. Eine Liste mit empfohlenen IrDA Schnittstellen finden Sie auf der UWATEC-Homepage (www.uwatec.com).



2 Bedienung

2.1 Wasserkontakte

Beim Eintauchen wird der Aladin® *ONE* durch die Wasserkontakte automatisch angeschaltet.
Das Einschalten an der Oberfläche erfolgt durch gleichzeitiges Berühren der Wasserkontakte mit einem feuchten Finger.

2.2 SmartTRAK

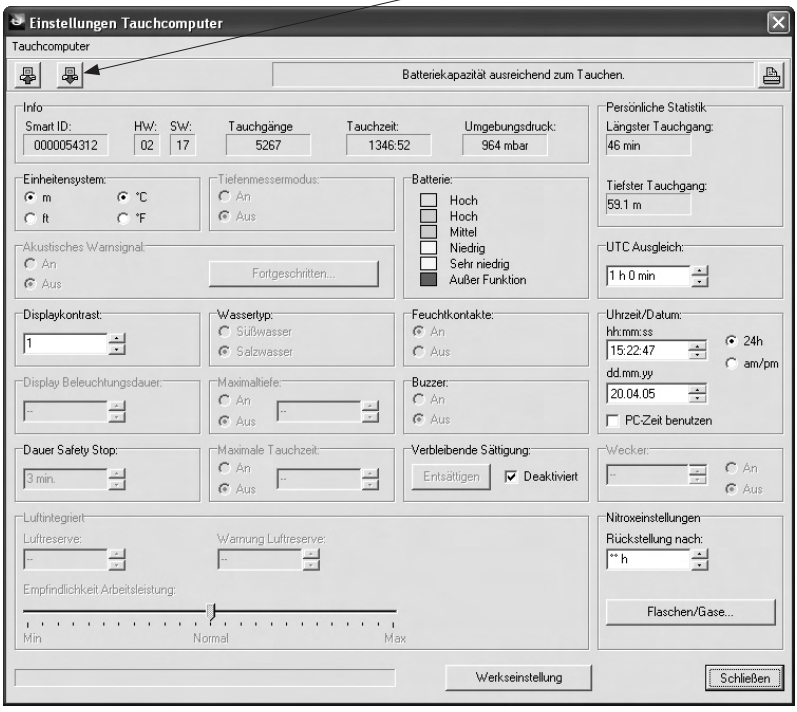
Mit SmartTRAK können Sie den Aladin® *ONE* konfigurieren, Tauchgangsdaten auf einen PC übertragen und grafisch darstellen. Um die Datenübertragung zu starten, richten Sie den Infrarotport des Tauchcomputers gegen den Infrarotport des PC und wählen dann „Optionen", " Einstellungen Tauchcomputer".
Entdeckt der Aladin® *ONE* in seinem Empfangsbereich eine Infrarotschnittstelle, erscheint .
Mögliche Einstellungen:

Einstellungen	Einstellbereich	Werkseinstellungen	Seite
• Gemisch einstellen	21-50% O_2	21% O_2	->11
• Dauer bis zur automatischen Rückstellung von Premix auf Luft	Keine Rückstellung / 1 - 48 Std.	Keine Rückstellung	
• Masseinheiten	m, °C, ft, °F		
• Sättigung löschen	on / off	Keine Rückstellung	->12
• UTC (Universal Time Change) Zeitzone	±13 Std., Intervallschritte:15 Min.		
• Tageszeit	Stunden:Minuten	GMT	->8
• 24 Std./AM PM			
• Datum			
• LCD Kontrast	1 (schwach) -12 (hoch)	4	

Die folgenden Daten können mit Hilfe von SmartTRAK aufgerufen werden:

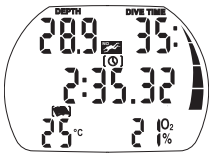
- Anzahl der erfolgten Tauchgänge ✓
- Gesamtdauer der erfolgten Tauchgänge ✓
- Tiefster Tauchgang ✓
- Längster Tauchgang ✓
- Umgebungsdruck ✓
- Tauchprofile ✓
- Logbuch ✓
- Temperaturverlauf ✓
- Warnungen und Vorsichtsmeldungen ✓
- Batteriezustand ✓

Die mit SmartTRAK gemachten Änderungen werden erst nach dem Drücken der Schaltfläche „Einstellungen auf Tauchcomputer schreiben" wirksam.



2.3 Anzeige einschalten

Tageszeitanzeige



Logbuchinformationen

- automatisch, beim Eintauchen ins Wasser oder wenn die Anpassung an den atmosphärischen Druck notwendig wird.
- manuell, durch gleichzeitiges Berühren der Wasserkontakte mit einem feuchten Finger.

Danach zeigt der Aladin® *ONE* die Tageszeit, den O_2-Mix und die Temperatur. Diese Anzeige heisst **Tageszeitanzeige** oder **Tageszeit**.

Falls sich die Gewebe seit dem letzten Tauchgang noch nicht vollständig entsättigt haben, zeigt der Aladin® *ONE* das Logbuch des letzten Tauchgangs (Maximaltiefe, Tauchzeit, Temperatur, O_2-Mix), das Oberflächenintervall, die Stickstoffbelastung (grafisch) ->18 und gegebenenfalls das Tauchverbot-Symbol.
Falls sich die Gewebe nach einem Höhenwechsel noch nicht vollständig entsättigt haben, zeigt der Aladin® *ONE* das Höhen-Symbol, die verbleibende Adaptionszeit (grafisch) und die verstrichene Zeit seit dem letzten Höhenbereichswechsel.

Aladin® *ONE* zeigt die Flugverbotszeit nicht an. Um eine Dekompressionskrankheit oder lebensbedrohliche Situationen zu verhindern, müssen Sie nach dem Tauchen mindestens 24 Stunden bis zum nächsten Flug warten.

Während der Aladin® *ONE* sich im Schlafmodus befindet, werden zwar keine Daten im Display angezeigt, der Luftdruck der Umgebung wird dennoch regelmässig ermittelt. Sobald eine Änderung des Luftdrucks durch einen Höhenwechsel erkannt wird, schaltet sich der Aladin® *ONE* für 3 Minuten automatisch ein ->20.

2.4 Anzeige ausschalten

Nach 3 Minuten ohne Bedienung schaltet sich der Aladin® *ONE* an der Oberfläche automatisch aus.

2.5 Batteriewarnung und Batteriealarm

Batteriewarnung

Batteriealarm

Falls die Batterie ersetzt werden muss, zeigt der Aladin® *ONE* zuerst das Batterie-Symbol, ohne zu blinken (Batteriewarnung). Die Batteriekapazität reicht für weitere Tauchgänge, sollte aber bald ersetzt werden.
Sinkt die Batteriekapazität so tief, dass es zu Computerfehlfunktionen kommen kann, beginnt das Batterie-Symbol zu blinken (Batteriealarm).

Gefahr einer Computerfehlfunktion!
Das Batterie-Symbol blinkt sowohl im Oberflächen- als auch im Tauchmodus, um den Taucher auf eine Gefahrensituation hinzuweisen: Die Batteriekapazität reicht möglicherweise nicht bis zum Ende des Tauchgangs.
Tauchen Sie nicht!
Beenden Sie den Tauchgang!
Ersetzen Sie die Batterie ->21!

Wechseln Sie die Batterie, sobald das Batterie-Symbol erscheint ->21!

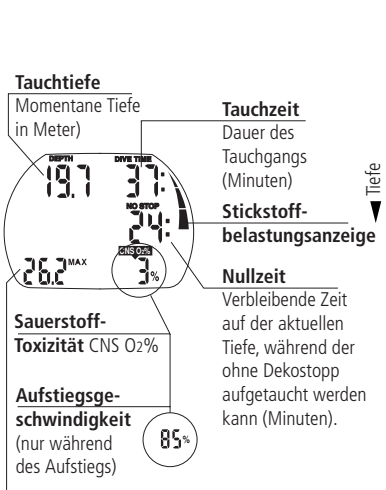
Die Batteriekapazität kann mit SmartTRAK überprüft werden.

Die Temperatur hat Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Batterie. Diese ist in kaltem Wasser niedriger als in warmem. Es ist möglich, dass an der Oberfläche das Batterie-Symbol anzeigt wird, ohne zu blinken, unmittelbar nach dem Eintauchen jedoch zu blinken beginnt.

1 Begriffe / Symbolik

Die Angaben auf dem Display des Aladin® *ONE* unterscheiden sich je nach Art des Tauchgangs und der Tauchphase.

1.1 Allgemeine Begriffe / Display während der Nullzeitphase



Tauchtiefe
Momentane Tiefe in Meter)

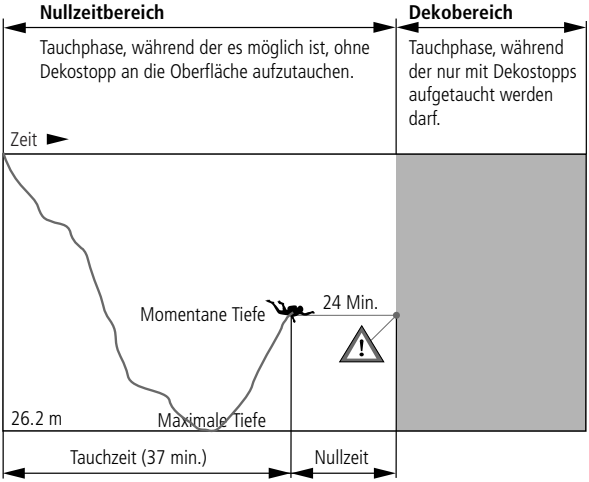
Tauchzeit
Dauer des Tauchgangs (Minuten)

Stickstoff-belastungsanzeige

Nullzeit
Verbleibende Zeit auf der aktuellen Tiefe, während der ohne Dekostopp aufgetaucht werden kann (Minuten).

Sauerstoff-Toxizität CNS O_2%

Aufstiegsge-schwindigkeit
(nur während des Aufstiegs)

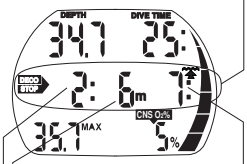


Maximaltiefe Während des Tauchgangs erreichte maximale Tiefe in Meter.

Temperatur

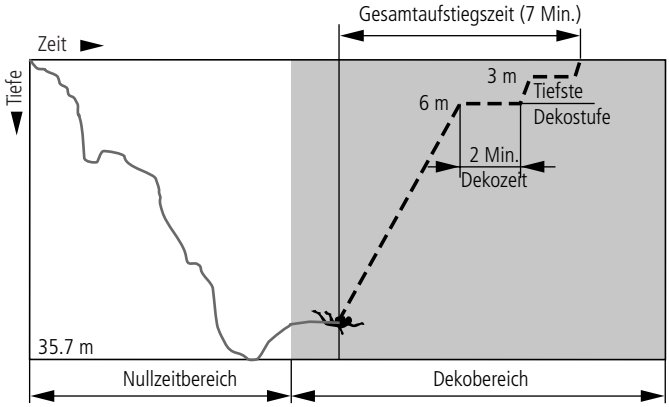
1.2 Anzeige während der Dekophase

Dekompressionsstopp
Die angezeigten Dekostopps müssen ausgeführt werden.



Dekostufe
Angezeigt wird die jeweils tiefste Dekostufe.

Dekozeit
Vorgeschriebene Dauer des Dekostopps auf der angegebenen Deko-stufe (Minuten).



Gesamtaufstiegszeit
Gesamte Dauer des Aufstiegs inklusive Dekostopps in Minuten.

1.3 Nitrox-Informationen (O_2-Informationen)

Beim Tauchen im normalen Sporttaucherbereich ist Stickstoff das entscheidende Gas für die Dekompressionsberechnungen. Beim Nitrox-Tauchen steigt das Risiko einer Sauerstoffvergiftung mit zunehmendem Sauerstoffanteil und zunehmender Tiefe. Dies kann die Tauchzeit und die maximale Tauchtiefe begrenzen. Der Aladin® *ONE* bezieht dies in die Berechnungen mit ein und gibt die nötigen Angaben:

O_2%

Sauerstoff-Anteil: Der Sauerstoffanteil im Nitrox-Gemisch ist mit SmartTRAK zwischen 21% (normale Pressluft) und 50% einstellbar (1% Schritte). Sie geben damit die Basis für alle Berechnungen an.

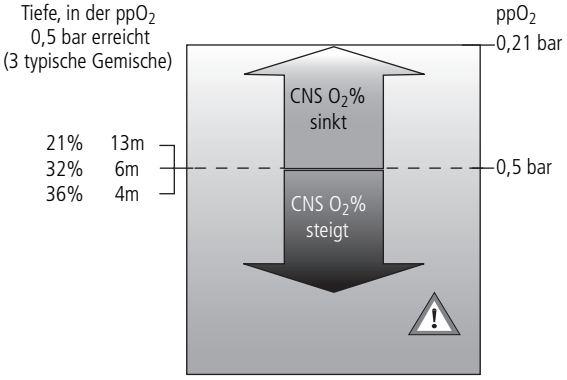
$ppO_{2\ max.}$

Max. zulässiger Sauerstoff-Partialdruck: Je höher der Sauerstoffanteil des verwendeten Gemischs, desto geringer ist die Tauchtiefe, bei welcher der zulässige Sauerstoff-Partialdruck ($ppO_{2\ max.}$) erreicht wird. Die Tiefe, in welcher der $ppO_{2\ max.}$ erreicht wird, nennt man maximale Einsatztiefe (MOD, Maximum Operating Depth).
Beim Einstellen des Gasgemischs mit SmartTRAK zeigt SmartTRAK die dazugehörige maximale Einsatztiefe (MOD) an. Aladin® *ONE* warnt den Taucher optisch beim Erreichen der zulässigen Maximaltiefe, in der der maximal zulässige Sauerstoff-Partialdruck erreicht wird ->15.

Der maximale Sauerstoff-Partialdruck $ppO_{2\ max.}$ ist auf 1,4 bar eingestellt.

CNS O_2%

Sauerstofftoxizität: Der CNS O_2%-Wert steigt, wenn der O_2-Partialdruck (ppO_2) grösser als 0,5 bar ist, und sinkt, wenn dieser kleiner als 0,5 bar ist. Je weiter sich der CNS O_2%-Wert 100% annähert, desto näher rückt die Grenze, ab der Symptome auftreten können ->15.



STOP

Nitrox-Tauchen darf nur von erfahrenen Tauchern ausgeübt werden, die über eine Spezialausbildung verfügen!

2 Vorsichtsmeldungen und Warnungen

Der Aladin® *ONE* macht den Taucher auf bestimmte Situationen aufmerksam und warnt ihn auch bei Fehlverhalten. Vorsichtsmeldungen und Warnungen erfolgen nur optisch.

Nichtbeachtung der durch den Aladin® *ONE* abgegebenen Warnungen kann zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen.

2.1 Vorsichtsmeldungen

Vorsichtsmeldungen werden durch das Anzeigen von Symbolen, Buchstaben oder durch das Blinken einer Zahl optisch vermittelt.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von Vorsichtsmeldungen. Nähere Informationen finden Sie auf den erwähnten Seiten.

	Seite
• Maximale Einsatztiefe (MOD) ist erreicht / max. ppO_2 ist erreicht	15
• CNS O_2 erreicht 75%	15
• Nullzeit kürzer als 3 Minuten	16
• Batteriewarnung	8

2.2 Warnungen

Warnungen werden durch das Blinken von Symbolen, Buchstaben oder von Zahlen optisch vermittelt.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von Warnungen. Nähere Informationen finden Sie auf den erwähnten Seiten.

	Seite
• Sauerstofftoxizität erreicht 100%	15
• Dekompressionsstufe missachtet	17
• Aufstiegsgeschwindigkeit zu hoch	14
• Batteriealarm	8

3 Vorbereitung für den Tauchgang

Werkseitig wurde das Gemisch auf 21% O_2 eingestellt (Luft). Falls Sie diese oder eine andere Einstellung ändern wollen, benötigen Sie ein Infrarot-Interface und das SmartTRAK-Programm. In Kapitel III werden die gebräuchlichsten Einstellungen beschrieben. Auf der folgenden Seite finden Sie einen Überblick über die Einstellungsmöglichkeiten des Aladin® *ONE* und die entsprechenden Seitenverweise.

3.1 Gemisch einstellen

Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang und nach jedem Flaschenwechsel, dass die Gemischeinstellung mit dem tatsächlich verwendeten Gemisch übereinstimmt. Eine falsche Einstellung bewirkt entsprechend falsche Berechnungen des Aladin® *ONE*. Ein zu tief eingestellter Sauerstoffanteil kann ohne Warnungen zu Sauerstoffvergiftungen führen, ein zu hoch eingestellter Wert kann Dekompressionsschädigungen bewirken. Ungenauigkeiten in den Berechnungen übertragen sich auf die Repetivtauchgänge.

Das Gemisch kann nur mit SmartTRAK verändert werden.

Einstellungen auf Tauchcomputer schreiben

- Änderungen des Gemischs werden erst nach dem Drücken der Schaltfläche „Einstellungen auf Tauchcomputer schreiben" wirksam.
- Mit SmartTRAK kann die Zeit für die autom. Rückstellung von Premix auf Luft zwischen einer und 48 Stunden oder auf «keine Rückstellung» (Werkseinstellung) eingestellt werden.

3 Vorbereitung für den Tauchgang

3.2 Vorbereitung für den Tauchgang / Funktionskontrolle

Anzeige überprüfen:
Schalten Sie den Aladin®*ONE* durch Überbrücken der Wasserkontakte ein und überprüfen Sie auf dem Testdisplay, ob alle Elemente aktiviert sind. Verwenden Sie den Aladin®*ONE* nur dann, wenn auf dem Testdisplay alle Elemente angezeigt werden.

Eingestelltes Gemisch überprüfen (O_2-Mix):
Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang, dass das verwendete Gasgemisch mit dem eingestellten O_2-Mix übereinstimmt. Denken Sie immer daran: Ein falsch eingestelltes Gemisch hat zur Folge, dass entweder die Dekompression oder die Sauerstofftoxizität falsch berechnet wird! Die maximale Abweichung vom gemessenen Gemisch darf 1% O_2 nicht überschreiten. Eine falsche Gasmischung kann tödlich sein!

3.3 Übersicht Aladin® *ONE* Einstellungen

Passen Sie den Aladin®*ONE* an Ihre Bedürfnisse an:

Einstellungen	Einstellbereich	Werkseinstellungen	Seite
• Gemisch einstellen	21-50% O_2	21% O_2	->11
• Dauer bis zur automatischen Rückstellung von Premix auf Luft	Keine Rückstellung / 1 - 48 Std.	Keine Rückstellung	
• Masseinheiten	m, °C, ft, °F		
• Sättigung löschen	on / off	Keine Rückstellung	->12
• UTC (Universal Time Change) Zeitzone	±13 Std., Intervallschritte:15 Min.		
• Tageszeit	Stunden:Minuten	GMT	->8
• 24 Std./AM PM			
• Datum			
• LCD Kontrast	1 (schwach) -12 (hoch)	4	

UTC (Universal Time Change) Zeitzone: Durch Verändern der UTC-Einstellung können Sie die Uhr – ohne die Tageszeit zu verändern – an eine neue Zeitzone anpassen.

Löschen der verbleibenden Entsättigungszeit

Tauchgänge nach dem Löschen einer verbleibenden Entsättigungszeit können zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen.
Unternehmen Sie für mindestens 48 Stunden keine weiteren Tauchgänge, nachdem Sie eine verbliebene Entsättigungszeit auf Null zurückgesetzt haben.
Wenn Sie tauchen, nachdem eine verbliebene Entsättigungszeit gelöscht wurde, berechnet der Tauchcomputer falsche Dekompressionsangaben, was zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen kann.
Löschen Sie eine verbleibende Entsättigungszeit nur dann, wenn Sie wissen, dass Sie innerhalb der nächsten 48 Stunden weder tauchen, noch fliegen oder sich in höhere Höhenlagen begeben werden.

Die Entsättigungszeit sollte nur dann gelöscht werden, wenn ein triftiger Grund vorliegt, z. B. der Tauchcomputer an jemanden verliehen werden soll, der seit mehr als 48 Stunden nicht getaucht hat. Löschen Sie die von einem Tauchcomputer angezeigte verbleibende Entsättigungszeit nur dann, wenn Sie bereit sind, die Konsequenzen zu tragen.

3 Funktionen während des Tauchens

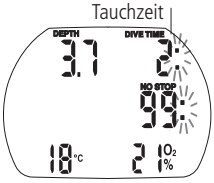
4.1 Eintauchen

Beim Eintauchen werden ab einer Tiefe von 0,8 m automatisch die Tauchfunktionen eingeschaltet, die Tiefe und die Tauchzeit angegeben, die Maximaltiefe gespeichert, die Mikroblasen-Entwicklung und deren Folgen simuliert, die Gewebesättigung berechnet, die Nullzeit oder die Dekompressionsprognose bestimmt, die Aufstiegsgeschwindigkeit kontrolliert und angezeigt sowie das Einhalten der Dekompression überwacht.

4.2 Phosphoreszierende Anzeige

Der Aladin® *ONE* besitzt eine passive Hintergrundbeleuchtung. Zur Aktivierung der phosphoreszierenden Hintergrundbeleuchtung müssen Sie die Anzeige für einige Sekunden mit Ihrer Tauchlampe anleuchten. Die Anzeige bleibt danach für einige Minuten erhellt. Die Stärke der Tauchlampe und deren Entfernung zur Anzeige beeinflussen die Dauer des Leuchteffekts.

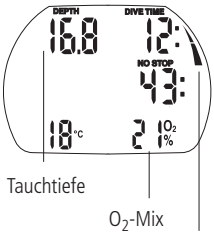
4.3 Tauchzeit



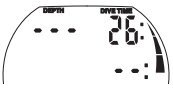
Als Tauchzeit wird die gesamte unter 0,8 m verbrachte Zeit in Minuten angegeben. Die Zeit oberhalb 0,8 m wird nur dann als Tauchzeit gezählt, wenn innerhalb von 5 Minuten wieder abgetaucht wird.
Wenn die Tauchzeit läuft, blinkt der Doppelpunkt rechts der Zahlen im 1-Sekunden-Intervall. Die maximal angegebene Tauchzeit beträgt 199 Minuten.

Wenn ein Tauchgang länger als 199 Minuten dauert, wird die Tauchzeit bei 0 Minuten weitergeführt.

4.4 Tauchtiefe / O_2-Mix



Die aktuelle Tauchtiefe wird in 10 cm-Schritten angegeben.

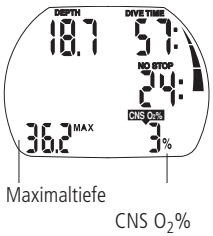


Unterschreitet die Tauchtiefe 0,8 m., zeigt das Display "– – –" an.

Das O_2-Gemisch wird angezeigt, so lange die Sauerstofftoxizität CNS O_2% = 0 beträgt und keine Aufstiegsgeschwindigkeit angezeigt wird.

Die Tiefenmessung bezieht sich auf Salzwasser. Deshalb zeigt das Gerät beim Tauchen in Süsswasser eine etwas geringere als die wirkliche Tiefe an. Die Berechnungen werden dadurch aber nicht beeinflusst.

4.5 Maximaltiefe / Temperatur



Links unten zeigt der Aladin® *ONE* abwechselnd im 4-Sekundentakt die Temperatur und die Maximaltiefe.
Die maximale Tauchtiefe wird nur dann angezeigt, wenn sie mindestens 1 m tiefer liegt als die gegenwärtige Tiefe (Schleppzeigerfunktion).

4.6 Aufstiegsgeschwindigkeit

Aufstiegsgeschwindigkeit

Die optimale Aufstiegsgeschwindigkeit variiert in Abhängigkeit von der Tiefe zwischen 7 und 20 m/min. Sie wird im Display unten rechts in Prozent des Sollwertes angegeben.

Wenn die Aufstiegsgeschwindigkeit grösser als 100% des Soll-Wertes ist, erscheint der schwarze Pfeil "SLOW" ("langsam"). Aufstiegsgeschwindigkeit reduzieren.

Erreicht die Aufstiegsgeschwindigkeit 140% und mehr, beginnt der Pfeil "SLOW" ("langsam") zu blinken.
Aufstiegsgeschwindigkeit reduzieren.

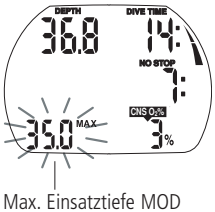
Die vorgeschriebene Aufstiegsgeschwindigkeit muss jederzeit eingehalten werden. Ein Überschreiten der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeit kann zu Mikroblasen im arteriellen Kreislauf, Verletzungen und lebensbedrohlichen Situationen führen.

- Der Aladin® *ONE* kann bei nicht idealem Aufstieg innerhalb der Nullzeit wegen der Gefahr der Mikroblasenbildung einen Dekompressionsstopp verlangen.
- Die notwendige Dekompressionszeit während eines zu schnellen Aufstiegs kann wegen der Gefahr der Mikroblasenbildung massiv steigen.
- Zu langsames Aufsteigen bewirkt in grosser Tiefe erhöhte Gewebeaufsättigung und kann eine Erhöhung der Deko- und Gesamtaufstiegszeit zur Folge haben. In geringer Tiefe ist eine Verringerung der Dekozeit möglich, weil sich die Gewebe schon während des Aufstiegs zu entsättigen beginnen.
- Während des Aufstiegs wird der CNS O_2%-Wert nicht angezeigt.
- Bei zu schnellem Auftauchen über längere Zeit erfolgt ein Eintrag ins Logbuch.

Optimale Aufstiegsgeschwindigkeiten (entspricht der Angabe von 100% beim Aladin® *ONE*):

Tiefe (m)	<6	<12	<18	<23	<27	<31	<35	<39	<44	<50	>50
Optimale Aufstiegs-geschwindigkeit (m/Min.)	7	8	9	10	11	13	15	17	18	19	20

4.7 Sauerstoff-Partialdruck ($ppO_{2\ max.}$) / Maximale Einsatztiefe (MOD)



Max. Einsatztiefe MOD

Der maximale Sauerstoff-Partialdruck, $ppO_{2\ max.}$, bestimmt die maximale Einsatztiefe (MOD). Im Aladin®*ONE* ist der $ppO_{2\ max.}$ Wert fix auf 1,4 bar eingestellt. Tauchen Sie tiefer als die MOD, steigt der auf Sie einwirkende Sauerstoffpartialdruck über den eingestellten Maximalwert an.

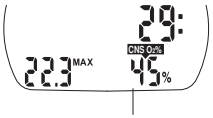
Die maximale Einsatztiefe (MOD) wird durch $ppO_{2\ max.}$ und das verwendete Gemisch bestimmt.
Der Aladin®*ONE* zeigt bei Erreichen bzw. Überschreiten der MOD die MOD in der unteren linken Ecke blinkend an.

Steigen Sie über die angezeigte MOD auf. Sie verringern dadurch die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung.

STOP

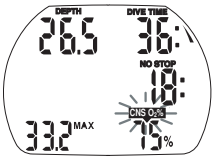
Die MOD darf nicht überschritten werden. Missachten der Warnung kann zu Sauerstoffvergiftungen führen.

4.8 Sauerstofftoxizität (CNS O_2%)



Sauerstofftoxizität

Die Sauerstofftoxizität wird vom Rechenmodell in Funktion der Zeit, aus Tiefenwerten und der Gemischzusammensetzung errechnet und in der unteren rechten Ecke in Prozenten eines maximal tolerierten Wertes angezeigt (O_2-Uhr). Die Sauerstofftoxizität wird in 1%-Schritten angegeben. Zusammen mit dem Prozentwert wird im Display das Symbol <CNS O_2> angezeigt.



STOP

Das CNS O_2-Symbol blinkt, wenn die Sauerstoffsättigung 75% erreicht.
Steigen Sie auf, um die Sauerstoffbelastung zu reduzieren, auf und beenden Sie gegebenenfalls den Tauchgang.

STOP

Gefahr einer akuten Sauerstoffvergiftung!
Wenn die Sauerstoffsättigung 100% erreicht, blinken das CNS O_2-Symbol und der Prozentwert.
Der Aufstieg muss unverzüglich eingeleitet werden!

- Während des Aufstiegs erlischt die Anzeige der Sauerstofftoxizität und die Aufstiegsgeschwindigkeit wird angezeigt. Wird der Aufstieg gestoppt, wechselt die Anzeige wieder auf die Angabe des CNS O_2%-Werts.
- Der Aladin®*ONE* zeigt CNS O_2%-Werte grösser als 199% mit 199% an.

4.9 Stickstoffbelastungsanzeige

Die Stickstoffbelastungsanzeige ist eine grafische Darstellung Ihrer Dekompressionssituation. Die Zunahme der Stickstoffbelastung im Verlauf eines Tauchgangs wird auf der Belastungsanzeige durch aufleuchtende Segmente markiert. Abhängig von Ihrer Tauchtiefe wächst die Anzahl der Leuchtsegmente schneller oder langsamer.

1 - 3 Segmente leuchten (grüner Bereich): Sie befinden sich noch im Nullzeitbereich.

4 - 5 Segmente leuchten (gelber Bereich): Sie nähern sich der Dekompressionspflicht. Verringert sich die Nullzeit auf unter 3 Minuten, beginnen die 5 angezeigten Segmente zu blinken.**

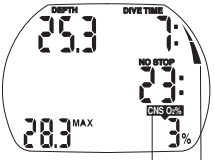
6 Segmente leuchten (roter Bereich): Sie unterliegen nun der Dekompressionspflicht und müssen die Dekompressionsvorgaben unbedingt einhalten, ehe Sie zur Oberfläche auftauchen.

** Abhängig von Ihrem Tauchprofil ist es möglich, dass die Nullzeit unter 3 Minuten sinkt, ehe 5 Segmente aufleuchten. In diesem Fall beginnen nur die bereits angezeigten Segmente zu blinken.

In der Dekompressionsphase erlischt das sechste Segment, sobald Sie den letzten Dekompressionsstopp abgeschlossen haben. Auf diese Weise wird angezeigt, dass die Dekompressionsphase beendet ist.

4.10 Dekompressionsangaben

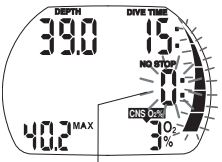
"NO STOP" und die Nullzeit werden angezeigt, wenn noch kein Dekompressionsstopp nötig ist.



Nullzeit
Stickstoffbelastungsanzeige

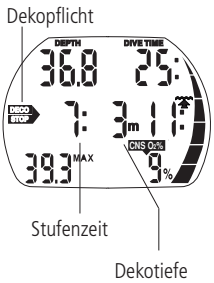
- Die Nullzeit-Anzeige <99:> bedeutet eine Nullzeit von 99 Minuten oder länger.
- Die Nullzeit wird laufend neu berechnet und u.a. auch durch die aktuelle Wassertemperatur beeinflusst.

Verringert sich die Nullzeit auf unter 3 Minuten, beginnen die Nullzeit und die Stickstoffbelastungsanzeige zu blinken.
Nullzeiten kleiner als 1 Minute werden mit <0:> angezeigt.
Wenn Sie einen Deko-Tauchgang vermeiden wollen, müssen Sie langsam aufsteigen, bis die Nullzeit mindestens 5 Minuten beträgt.



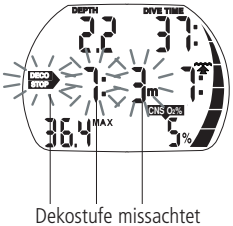
Nullzeit kleiner als 1 Minute

Dekompressionswerte



Beim Eintreten in die Dekompressionsphase erlischt das "NO STOP" Symbol und der DECO STOP Pfeil erscheint. Die Stickstoffbelastungsanzeige blinkt nicht mehr und das sechste Segment leuchtet auf (=roter Bereich).
Aladin®*ONE* zeigt die tiefste Dekompressionsstufe in Metern an. Neben der Dekompressionsstufe erscheint die Dekompressionszeit (Stufenzeit) auf der angegebenen Stufe in Minuten. Die Anzeige "7: 3m" bedeutet also, dass ein erster Dekompressionsstopp von 7 Minuten auf einer Tiefe von 3m eingelegt werden muss.
Wenn ein Dekompressionsstopp abgeschlossen ist, wird der nächst höhere angezeigt. Wenn alle Dekompressionsstopps ausgeführt wurden, erlischt der Pfeil DECO STOP und das Symbol "NO STOP" erscheint wieder.

Dekotiefen grösser als 27m werden mit "– – : – – " angezeigt.

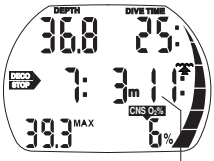


Dekostufe missachtet

Der Dekompressionsalarm wird aktiviert, wenn die Dekompressionsstufe nicht eingehalten wird. Der Pfeil DECO STOP , die Dekotiefe und die Stufenzeit blinken.

Durch die Bildung von Mikroblasen kann sich die Dekompression bei Missachtung der Dekostufe massiv vergrössern. Erfolgt das Auftauchen zur Oberfläche während des Dekompressionsalarms, blinken der DECO STOP Pfeil, die Dekotiefe und die Stufenzeit weiter, um auf das Risiko eines Dekompressionsunfalls hinzuweisen. Ohne Gegenmassnahmen wird 3 Minuten nach dem Tauchgang der SOS-Modus aktiviert (->19).
Wenn der Dekompressionsalarm insgesamt (kumulativ) länger als eine Minute aktiv ist, wird er ins Logbuch eingetragen.
Sofort auf die geforderte Dekompressionsstufe abtauchen!

Gesamtaufstiegszeit



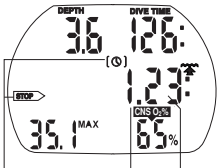
Gesamtaufstiegszeit

Sobald Dekompressionsstopps nötig werden, zeigt der Aladin® *ONE* die gesamte Dauer des Aufstiegs an. Die Aufstiegszeit zur Oberfläche und alle Dekompressionsstopps sind darin enthalten.

Die Gesamtaufstiegszeit ist auf der Basis der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeit und bei Normalleistung berechnet. Die Gesamtaufstiegszeit kann sich ändern, wenn nicht mit der optimalen Aufstiegsgeschwindigkeit (100%) aufgetaucht wird.
Gesamtaufstiegszeiten länger als 99 Minuten werden mit "– –" angezeigt.

Machen Sie auch bei Nullzeit-Tauchgängen einen Sicherheitshalt von mindestens 3 Minuten in einer Tiefe von 5 Metern!

4.11 3-Minuten-Sicherheitsstopp-Timer (Safety Stop Timer)



Sicherheits-stopptimer-Symbole

Verbleibende Zeit

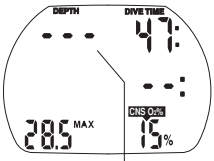
Minuten

Sekunden

Der Sicherheitsstopp-Timer zeigt am Ende eines Tauchgangs die verbleibende Dauer auf der Sicherheitsstopptiefe. Die Zeitangabe zählt von 3 Minuten auf Null zurück.
Sie wird automatisch aktiviert, wenn der Taucher/die Taucherin aus einer Tiefe von mindestens 10 m auf 5 m auftaucht und der Aladin® *ONE* 99 Minuten Nullzeit anzeigt.
Abtauchen auf 6,5 m schaltet den Sicherheitsstopp-Timer automatisch aus. Erneutes Auftauchen auf 5 m startet den Sicherheitsstopp-Timer wiederum bei 3 Minuten.

5 Funktionen an der Oberfläche

5.1 Abschluss des Tauchgangs



Tiefe kleiner als 0.8 m

Nach dem Erreichen der Oberfläche bzw. einer Tiefe kleiner als 0,8 m wartet der Aladin® *ONE* fünf Minuten, bis er den Tauchgang abschliesst. Diese Verzögerung erlaubt ein kurzzeitiges Auftauchen zur Orientierung.
Anschliessend zeigt der Aladin® *ONE* das Logbuch des Tauchgangs und die Stickstoffbelastungsanzeige ->18.

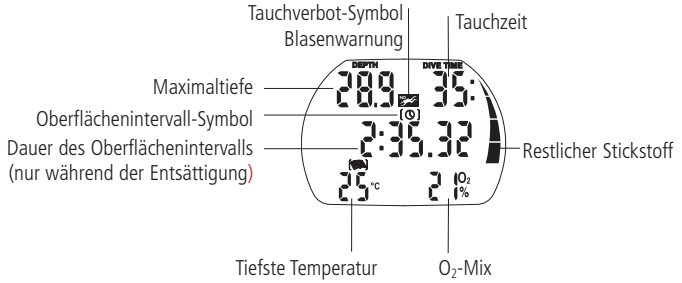
Bei der Berechnung der Entsättigungszeit wird davon ausgegangen, dass an der Oberfläche Luft geatmet wird.

5.2 Logbuch

5 Minuten nach Abschluss eines Tauchgangs zeigt der Aladin® *ONE* das Logbuch des letzten Tauchgangs (Maximaltiefe, Tauchzeit, Temperatur, O_2-Mix), das Oberflächenintervall, die Stickstoffbelastung (grafisch) ->18 und gegebenenfalls das Tauchverbot-Symbol.

Zusätzlich zu den auf dem Display angezeigten Logbuchinformationen speichert der Aladin® *ONE* die Profile der letzten ca. 25 Tauchstunden. Diese Daten können über die Infrarot Schnittstelle (IrDA) und das Logbuch-Programm SmartTRAK auf einen Windows® Personal-Computer übermittelt werden. Ein Tauchgang wird nur dann ins Logbuch eingetragen, wenn die Tauchzeit mehr als 2 Minuten beträgt.

Nachdem die Entsättigungszeit vollständig abgelaufen ist, zeigt der Tauchcomputer die Tageszeit an ->8. Nach einer automatischen Rückstellung von Premix auf Luft (->12), oder wenn über die Infrarotschnittstelle Daten ausgetauscht werden, erscheint die Tageszeitanzeige (->8) auch bei nicht vollständig abgelaufener Entsättigungszeit.



Aladin® *ONE* zeigt die Flugverbotszeit nicht an. Um eine Dekompressionskrankheit oder lebensbedrohliche Situationen zu verhindern, müssen Sie nach dem Tauchen mindestens 24 Stunden bis zum nächsten Flug warten.

Falls die Blasenwarnung (<NO DIVE> =Nicht tauchen) angezeigt wird, sollte der Taucher / die Taucherin keinen weiteren Tauchgang unternehmen.

Der Aladin® *ONE* überwacht die Entsättigung Ihres Gewebes während des Oberflächenintervalls. Entsprechend erlöschen die angezeigten Segmente in der **Stickstoffbelastungsanzeige**. Da diese im Wasser wie an der Oberfläche den aktuellen Status der Stickstoffbelastung wiedergibt, wird bei einem Repetivtauchgang mit den an der Oberfläche bis unmittelbar vor Beginn des Repetivtauchgangs erreichten Werten weitergerechnet und dieser Status angezeigt. Ausnahmen sind:

- das oberste Anzeigesegment leuchtet immer bis zum Ende der Entsättigungszeit. Damit wird angezeigt, dass eine Restentsättigung erforderlich ist und ein zu diesem Zeitpunkt begonnener Tauchgang als Repetivtauchgang verzeichnet wird. Bei einer sehr kurzen verbliebenen Entsättigungszeit kann es allerdings vorkommen, dass auch dieses Segment während des Tauchgangs zunächst erlischt;
- während einer 24-stündigen SOS-Sperre sind alle Anzeigeelemente erleuchtet.

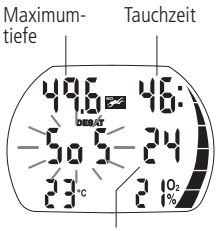
Mikroblasen-
warnung

Mikroblasenwarnung (Tauchverbot)

Durch Repetiv-Tauchgänge können sich Mikroblasen in der Lunge kumulieren, falls das Oberflächenintervall nicht genügend lang bemessen ist. Das Nichteinhalten der Dekompression und eine zu schnelle Auftauchgeschwindigkeit können ebenfalls zu Blasen im Gewebe führen. Um das Risiko durch weitere, nachfolgende Repetiv-Tauchgänge zu vermindern, sollte das Oberflächenintervall genügend lang bemessen sein. Durch die Prognose der Blasenproduktion im Oberflächenintervall ist der Aladin® *ONE* in der Lage, dem Taucher eine Verlängerung des Oberflächenintervalls zu empfehlen.

Falls trotz der Blasenwarnung ein Tauchgang durchgeführt werden muss, kann es zu einer deutlichen Verkürzung der Nullzeit oder einer Verlängerung der Dekompression kommen. Auch die auf diesen Tauchgang folgende Dauer der Blasenwarnung kann sich massiv verlängern.

3 SOS-Modus



Aktivierung: Automatisch.
Befindet sich der Taucher mehr als 3 Minuten lang oberhalb von 0,8 Metern Tiefe, ohne die vorgeschriebene Dekompression einzuhalten, wechselt das Gerät nach dem Tauchgang in den SOS-Modus.

Solange sich der Tauchercomputer im SOS-Modus befindet, kann er zum Tauchen nicht verwendet werden.

Der SOS-Modus wird nach 24 Stunden aufgehoben.

Tauchgänge, die innerhalb von 48 Stunden nach dem Ende eines SOS-Modus durchgeführt werden, haben kürzere Nullzeiten bzw. längere Dekompressionsstopps zur Folge.

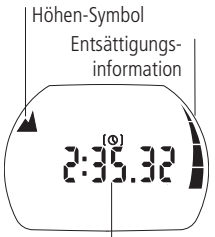
Der Tauchgang wird mit „SOS" im Logbuch gekennzeichnet.

- Beim Auftreten von Symptomen der Dekompressionskrankheit muss der Taucher gemäss den allgemein gültigen Richtlinien behandelt werden. Missachtung dieser Warnungen kann zu lebensbedrohlichen Situationen führen.
- Tauchen Sie nie mit der Absicht, Dekompressionskrankheits-Symptome zu behandeln.
- Tauchgänge im SOS-Modus sind sehr riskant und erfolgen auf eigene Verantwortung. UWATEC lehnt jede Haftung ab.

Im Logbuch und über die Infrarot-Schnittstelle (IrDA) und SmartTRAK lässt sich ein allfälliger Zwischenfall jederzeit analysieren

7 Bergseetauchen

7.1 Höhenbereiche



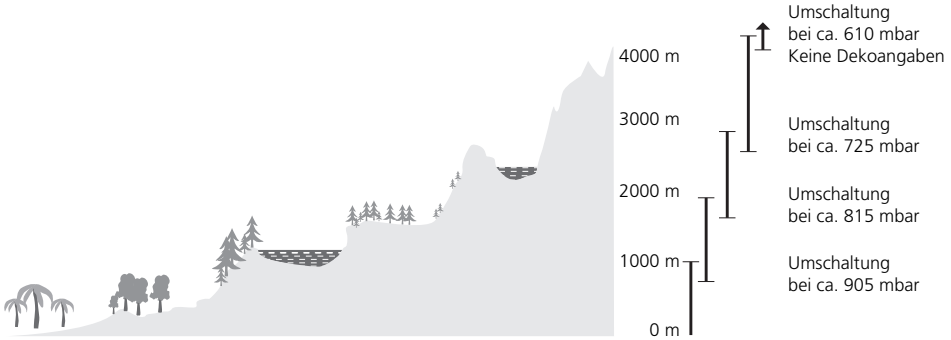
Verstrichene Zeit seit dem letzten Höhenbereichswechsel

Der Aladin® *ONE* misst – auch wenn die Anzeige ausgeschaltet ist – alle 60 Sekunden den Luftdruck. Falls das Gerät einen Aufstieg in den nächst höheren Höhenbereich erkennt, schaltet es automatisch ein und zeigt das Höhen-Symbol, die Adaptionszeit (Entsättigungszeit) als Grafik und die verstrichene Zeit seit dem letzten Höhenbereichswechsel. Die Entsättigungszeit entspricht der Adaptationszeit auf der neuen Höhe. Da sich der Körper während der Adaptationszeit entsättigt, gelten Tauchgänge innerhalb der Adaptationszeit als Repetiv-Tauchgänge.

Der Aladin® *ONE* unterscheidet 5 Höhenbereiche. Höhenbereichswechsel erfolgen bei 905, 815, 725 und 610 mbar Luftdruck. Da sich der Luftdruck auch ohne Höhenwechsel ändert, wechselt der Aladin® *ONE* die Höhenbereiche in unterschiedlichen Höhen.

In Höhenlagen zeigt der Aladin® *ONE* einen stilisierten Berg (Höhen-Symbol). Die Nummer des Höhenbereichs wird nicht angezeigt. Der aktuelle Höhenbereich kann mit einem PC und SmartTRAK abgefragt werden.

In Lagen unter ca. 1000 m zeigt der Aladin® *ONE* kein Höhen-Symbol an.



7.2 Dekotauchgänge in Bergseen

Über ca. 4100 müM: keine Dekoangaben (autom. Gauge-Modus)

Um eine optimale Dekompression auch in der Höhe zu gewährleisten, wird die 3m Dekompressionsstufe in eine 4m Stufe und eine 2m Stufe aufgeteilt (Höhenbereich 1, 2 und 3) (die vorgegebenen Dekompressionsstufen betragen dann also 2m / 4m / 6m / 9m…).

Beträgt der Luftdruck weniger als 620 mbar (Höhe grösser als ca. 4100 müM), werden keine Dekompressionsangaben mehr angezeigt (automatischer Gauge-Modus, Tiefenmesser-Modus).

1 Technische Informationen

Betriebshöhe: mit Deko-Angaben: Meereshöhe bis ca. 4000 m
ohne Dekoangaben: Im Gauge-Modus benutzbar (alle Höhen)

Max. angezeigte Tiefe: 120 m, Auflösung von 0,8 m bis 99,9 m Tiefe: 0,1 m, danach 1 m

- Tauchen Sie nie tiefer als die max. Tiefe, welche durch das verwendete Gasgemisch gegeben ist (Stickstoffnarkose, Sauerstofftoxizität).
- Tauchen Sie nie tiefer, als es Ihr Ausbildungsstand erlaubt.
- Halten Sie sich an die örtlichen Tiefenbeschränkungen.

Tiefenbereich Dekoberechnungen: 0,8 bis 120 m
Maximaler Umgebungsdruck: 13 bar
Uhr: Quarzuhr, Zeit, Datum, Tauchzeitanzeige bis 199 Minuten.
O_2-Mix: Einstellbar zwischen 21% O_2 (Pressluft) und 50% O_2
Betriebstemperatur: -10° bis +50°C
Stromversorgung: CR2450, empfohlene Batterien: PANASONIC, DURACELL, RENATA, ENERGIZER, SONY, VARTA
Batterie Lebensdauer: 2 bis 3 Jahre oder 200-300 Tauchgänge. Je nach Anzahl der Tauchgänge pro Jahr und deren Länge. Im kalten Wasser ist die Restkapazität der Batterie niedriger als in warmem. Verwenden Sie nur die von uns empfohlenen Batterien. Andere CR2450 Batterien haben zum Teil eine sehr viel kürzere Lebensdauer!

2 Wartung

Der Aladin® *ONE* ist praktisch wartungsfrei. Die Wartung des Gerätes beschränkt sich auf den Batteriewechsel (siehe unten) und ein Abspülen mit Süsswasser. Trotzdem können einige Empfehlungen dazu beitragen, Störungen zu vermeiden und dem Gerät eine lange Lebensdauer zu garantieren:

- Vermeiden Sie Schläge und starke Sonneneinstrahlung.
- Spülen Sie Ihren Aladin® *ONE* nach einem Tauchgang im Meer mit Süsswasser.
- Der Aladin® *ONE* muss in einem gut durchlüfteten Behälter trocken aufbewahrt werden. Eine Lagerung in einem luftdichten Behälter ist zu vermeiden.
- Falls Probleme mit der Bedienung der Kontaktstifte auftreten sollten, kann die Gehäuseoberfläche mit Silikonspray oder Silikonfett behandelt werden. Vorher ist der Aladin® *ONE* gründlich mit Seifenwasser zu reinigen und gut zu trocknen. Halten Sie die Kontaktstifte frei von Fett!
- Verwenden Sie nie lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel!
- Wechseln Sie die Batterie, sobald das Batterie-Symbol erscheint (siehe unten).

- Tauchen mit reduzierter Batteriekapazität: Der Aladin® *ONE* kann während des Tauchgangs seinen Dienst verweigern und zeigt das Service-Symbol und den Fehlercode E3 oder E6. Beenden Sie den Tauchgang und ersetzen Sie die Batterie ->21.
- Ersetzen Sie die Batterie, wenn an der Oberfläche das Service-Symbol und der Fehlercode "E3" erscheinen.
- Werden andere Fehlermeldungen als "E3" angezeigt, dürfen keine weiteren Tauchgänge mit diesem Aladin® *ONE* gemacht werden. Bringen Sie das Gerät zu einem autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler.

2.1 Batteriewechsel (Batterie-Kit 06.201.919 mit Batterie und teflonbeschichtetem O-Ring)

Das Entfernen der Batterie löscht alle physiologischen Daten inklusive Entsättigungszeit. Wenn Sie tauchen, nachdem eine verbliebene Entsättigungszeit durch das Entfernen der Batterie gelöscht wurde, berechnet der Tauchcomputer falsche Dekompressionsangaben, was zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen kann.

Wechseln Sie die Batterie nur unter folgenden Bedingungen:

- Nach einem Tauchgang, wenn Sie wissen, dass Sie innerhalb der nächsten 48 Stunden weder tauchen, noch fliegen oder sich in höhere Höhenlagen begeben werden.
- Vor einem Tauchgang, wenn keine verbleibende Entsättigung vorhanden ist.

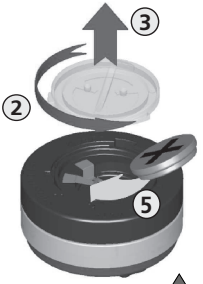
Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, muss der Batteriewechsel äusserst vorsichtig ausgeführt werden. Defekte infolge unsachgemässen Batteriewechsels sind von der Garantie ausgeschlossen.

Berühren Sie die Metalloberfläche der Batterie nie mit blossen Fingern.
Die beide Pole der Batterie dürfen nie kurzgeschlossen werden.

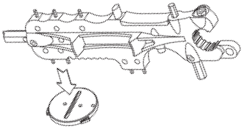
Vorgehen:

Für den Batteriewechsel benötigen Sie eine Münze oder das SCUBAPRO Universalwerkzeug und ein sauberes Reinigungstuch.

- Der Aladin® *ONE* kann bei undichtem Batteriedeckel durch eintretendes Wasser zerstört werden oder sich ohne Vorwarnung ausschalten.
- Öffnen Sie den Batteriedeckel nur in trockener, möglichst sauberer Umgebung.
- Öffnen Sie den Batteriedeckel nur zum Wechseln der Batterie.



1. Trocknen Sie den Aladin® *ONE* mit einem weichen Tuch.
2. Öffnen Sie den Batteriedeckel mit einer Münze oder dem SCUBAPRO Universalwerkzeug.
3. Entfernen Sie den Batteriedeckel.
4. Entfernen Sie vorsichtig den O-Ring. Beschädigen Sie dabei nicht die dichtenden Oberflächen.
5. Entfernen Sie die Batterie, ohne die elektrischen Kontakte zu berühren.

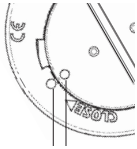

SCUBAPRO Universalwerkzeug

Schonen Sie die Umwelt und entsorgen Sie bitte die Batterie fachgerecht.

Falls Sie Spuren von eingedrungenem Wasser, Beschädigungen oder Defekte am O-Ring feststellen, verwenden Sie den Aladin® *ONE* nicht mehr und bringen Sie ihn zur Instandsetzung einem autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler.

6. Setzen Sie immer einen neuen O-Ring ein, wenn Sie die Batterie wechseln. Entsorgen Sie den alten O-Ring. Stellen Sie sicher, dass der neue O-Ring in einwandfreiem Zustand ist und dass der O-Ring, die O-Ring-Nut sowie die dichtenden Oberflächen frei von Schmutz und Staub sind. Säubern Sie diese falls nötig mit dem Reinigungstuch. Setzen Sie den neuen O-Ring in die Nut des Batteriedeckels ein.
7. Verwenden Sie aussschliesslich den original UWATEC O-Ring mit der Artikelnummer 06.201.610. Dieser O-Ring ist teflonbeschichtet und bedarf keiner weiteren Schmierung.
8. Fetten Sie nie den O-Ring, denn die chemische Zusammensetzung des Mittels beschädigt den Batteriedeckel.
9. Achten Sie auf die richtige Polarität der Batterie. Der Aladin® *ONE* kann durch eine falsch eingelegte Batterie beschädigt werden.
   Setzen Sie die neue Batterie mit "+" nach oben ins Batteriefach ein.
   Sobald die Batterie eingesetzt ist, führt der Aladin® *ONE* einen Selbsttest aus (8 Sek.). Danach ertönt ein kurzer Ton.

10. Der Batteriedeckel kann mit einem Versatz von ±120° eingesetzt werden. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung. Schliessen Sie das Batteriefach durch Drehen (Uhrzeigersinn) und gleichzeitigem leichten Drücken des Batteriedeckels, bis die beiden Ausrichtungspunkte gegenüberliegen (siehe Abbildung). Ein zu starkes Anziehen zerstört den Batteriedeckel, ein ungenügend verschlossenes Batteriefach lässt Wasser eintreten. Defekte infolge unsachgemässen Batteriewechsels sind von der Garantie ausgeschlossen.


Ausrichtungs-punkte

11. Überprüfen Sie den Aladin® *ONE* durch Einschalten ->12.

3 Garantie

Die Garantieleistungen gelten nur für Geräte, die nachweislich über einen autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler bezogen wurden. Die Garantie wird für den Zeitraum von 2 Jahren nach Kauf gewährt. Durch Reparaturen oder Ersatz während der Garantiefrist entsteht kein Anspruch auf Verlängerung der Garantiefrist. Um Garantieansprüche geltend zu machen, senden Sie das Gerät zusammen mit einer datierten Kaufbestätigung an Ihren autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler.
Über die Berechtigung eines Garantieanspruches und die Art der Behebung allfälliger Mängel entscheidet der Hersteller.

Ausgeschlossen sind Fehler oder Mängel, die zurückzuführen sind auf:

- Unsachgemässe Bedienung oder Beanspruchung.
- Äussere Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Stoss- oder Schlagschäden, Witterungseinflüsse oder sonstige Naturerscheinungen.
- Service, Reparaturen oder Öffnen des Gerätes durch nicht vom Hersteller autorisierte Stellen.
- Drucktests, die nicht im Wasser durchgeführt wurden.
- Tauchunfälle.
- Defekte infolge unsachgemässen Batteriewechsels.

4 Index

AM/PM 7, 12
Aufstiegsgeschwindigkeit 11, 14
Batteriewarnung, Batteriealarm 8, 11
Batterielebensdauer 21
Batteriewechsel 21
Batteriezustand überprüfen 7, 8
Bedienung des Aladin®*ONE* 4, 6, 8
Bergseetauchen 20
CNS O_2 2, 10, 11, 15
Datum 7, 12
Dekodaten Dekophase 9, 16
Dekodaten Nullzeitphase 9, 16
Dekostufe missachtet 11, 17
E3, E6 Fehler Code 21
Entsättigungszeit 18
Entsättigungszeit löschen 7, 12
Fliegen nach dem Tauchen 8, 18
Gasgemisch einstellen 7, 11, 12
IrDA 6, 18
LCD Kontrast 7, 12
Logbuch 7, 18
Masseinheiten 7, 12
Maximaltiefe 9, 13
MOD 10, 15
Nitrox 10
Nullzeit 9, 16
O_2%-Mix einstellen 11, 12
O_2-Anteil 9, 10, 11
O_2-Partialdruck 10, 11, 15
O_2-Partialdruck max. 10, 11, 15
O_2-Toxizität 10, 11, 15
Oberflächenintervall 8, 18
PC-Ausgabe (Logbuch) 6, 18
Phosphoreszierende Anzeige 13
ppO_2, siehe O_2-Partialdruck
Rückstellung auf Luft 7, 12
SmartTRAK 6, 7, 10, 12, 18
SOS-Modus 19
Sicherheitsstopp-Timer 17
Stickstoffbelastungsanzeige 16
System 6
Tageszeit / Tageszeitanzeige 7, 8
Tauchgang Abschluss 17
Tauchtiefe 13
Tauchzeit 13, 18
Technische Angaben 21
UTC 12
Warnungen 11
Wartung 21
Wasserbeschaffenheit 13
Wasserkontakte 6, 21

SCUBAPRO UWATEC Americas
(USA/Canada/Latin America)
1166 Fesler Street
El Cajon, CA 92020 USA
t: +1 619 402 1023
f: +1 619 402 1554
www.scubapro.com

SCUBAPRO UWATEC Asia Pacific
1208 Block A, MP Industrial Center
18 Ka Yip St.
Chai Wan Hong Kong
t: +852 2556 7338
f: +852 2898 9872
www.scubaproasiapacific.com

SCUBAPRO UWATEC Australia
Unit 21, 380 Eastern Valley Way
Chatswood, N.S.W. 2067
t: +61 2 9417 1011
f: +61 2 9417 1044
www.scubapro.com.au

SCUBAPRO UWATEC Deutschland
(Germany / Austria / Scandinavia)
Taucherausrüstungen GmbH
Rheinvogtstraße 17
79713 Bad Säckingen-Wallbach
t: +49 (0) 7761 921050
f: +49 (0) 7761 921051
www.scubapro-uwatec.de

SCUBAPRO UWATEC Italy
Via G.Latiro 45
I-16039 Sestri Levante (GE)
t: +39 0185 482 321
f: +39 0185 459 122
www.scubapro-uwatec.it

SCUBAPRO UWATEC Japan
4-2 Marina Plaza 5F
Kanazawa-Ku
Yokohama
Japan
t: +81 45 775 2288
f: +81 45 775 4420
www.scubapro.co.jp

SCUBAPRO UWATEC France
Les Terriers Nord
175 Allée Belle Vue
F-06600 Antibes
t: +33 (0) 4 92 91 30 30
f: +33 (0) 4 92 91 30 31
www.scubapro-uwatec.fr

SCUBAPRO UWATEC Benelux
Avenue des Arts, 10/11 Bte 13
1210 Bruxelles
t: +32 (0) 2 250 37 10
f: +32 (0) 2 250 37 11
www.scubapro-uwatec.com

SCUBAPRO UWATEC España
Pere IV, nº359, 2º
08020- Barcelona
t: +34 93 303 55 50
f: +34 93 266 45 05
www.scubapro-uwatec.es

SCUBAPRO UWATEC U.K.
Vickers Business Centre
Priestley Road
Basingstoke, Hampshire RG24 9NP
England
t: +44 0 1256 812 636
f: +44 0 1256 812 646
www.scubapro.co.uk

SCUBAPRO UWATEC Switzerland
Oberwilerstrasse 16
CH-8444 Henggart
t: +41 (0) 52 3 16 27 21
f: +41 (0) 52 3 16 28 67
www.scubapro-uwatec.de

www.uwatec.com

Schützen Sie die Umwelt!
Entsorgen Sie dieses Gerät
umweltgerecht.